

Mit Spenden helfen – wem, wie, warum?

Nach der Flut die Spendenflut, nach dem Großeinsatz mit Sandsäcken nun der mediale Großeinsatz mit hoher Werbewirksamkeit zum Spendensammeln – sicher ideale aktuelle Ansatzmöglichkeiten für ein genuin ethisches Thema: „Helfen in Notlagen“.

Aber auch unabhängig von der akuten Realität der Katastrophenfälle aller Art, die in trauriger Kontinuität immer wieder auftreten, bleibt das Thema „Spenden“ für den Unterricht aktuell, nicht zuletzt immer wieder Weihnachten. In der hier vorgestellten Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe I sollen die Motive fürs Spenden bewusst gemacht und eine kritische Einstellung gegenüber Spendenwerbung und Spendenorganisationen vermittelt werden. Es wird deutlich, dass wohl nur das Internet die Möglichkeit bietet, sich im Rahmen des schulischen Unterrichts schnell einen Überblick über die Spendenorganisationen zu verschaffen und diese zu vergleichen. Ein interdisziplinärer Exkurs (Deutsch / Ethik) rundet die Unterrichtsreihe ab.

Zielvorstellungen

Die SchülerInnen sollen

- eigene Gedanken und Gefühle zum Thema Katastrophen / menschliche Notlagen bewusst machen und thematisieren.
- erkennen, wie wichtig humanitäre Hilfe in bestimmten Situationen sein kann.
- eine Befragung durchführen und deren Ergebnisse auswerten.
- den Computer als schulisches Arbeitsmittel nutzen lernen.
- das Internet als Recherchemittel kennen und nutzen lernen.
- üben, sich in einer großen Homepage schnell und gezielt zurecht zu finden.
- eine Homepage in Hinblick auf medienkritische Fragestellungen untersuchen.
- verschiedene große Spendenorganisationen kennen lernen und diese in Hinblick auf Zielsetzung, Trägerschaft, Organisationsstruktur usw. vergleichen.
- die Geschichte vom barmherzigen Samariter kennen lernen und interpretieren.

Kurzinformation

| | |
|-------------|---------------------------------------|
| Thema | Mit Spenden helfen – wem, wie, warum? |
| Autorin | Birgit Tramnitz |
| Fachbereich | Religion / Ethik |
| Schultyp | alle Schulformen |
| Zielgruppe | Sekundarstufe I |
| Zeitraum | Variabel |

Didaktisch-methodischer Kommentar

Die Unterrichtsreihe könnte in mehreren Phasen ablaufen, die je nach zeitlichem Rahmen und Alter der Schülergruppe variiert werden könnten. Grundsätzlich ist die Reihe zwar in sich abgerundet, die einzelnen Arbeitsmaterialien sind aber auch als separate Stundenmodule in beliebiger Auswahl einsetzbar, etwa wenn die Tagesaktualität dies nahe legt, aber zu wenig Zeit für die gesamte Reihe ist. So könnte der Ablauf aussehen:

Die **Einstiegsphase** dient vor allem der Mobilisierung und Thematisierung von Gefühlen, was entsprechend der Lerngruppe und der Aktualität mit Hilfe von emotional ansprechenden Fotos oder einem Film zu einer konkreten Katastrophensituation geschehen könnte. Die SchülerInnen könnten auch in einem Brainstorming eigene Erfahrungen mit Not und Hilfe aus der Not schildern. Oder man nutzt eine Spendenaktion als Aufhänger, die regelmäßig

von SchülerInnen durchgeführt wird. Das Arbeitsblatt 1 bietet für die Einstiegsphase von vielen Möglichkeiten. Um dieses aktualisieren oder ein Foto ergänzen zu können, finden Sie Hinweise in der Linkliste zu diesem Beitrag. Für die Projektion von Fotos im Klassenraum ist ein Beamer hilfreich, wenn solche Möglichkeiten nicht vorhanden sind, lohnt sich auch ein Blick in die Erdkunde-Dia-Sammlung der Schule.

[Arbeitsblatt 1 - Einstieg.rtf]

<http://www.google.de/imghp?hl=de&tab=wi&q=> - Hier kann man Fotos von Naturkatastrophen als Alternative für Arbeitsblatt 1 suchen.

Das Thema Spendenbereitschaft könnte mit einem **Fragebogen** erhellt werden, wobei es sicher günstig (und motivierender) ist, die SchülerInnen den Fragebogen zuerst selbst beantworten zu lassen. An die (außerschulische) Befragungsaktion würde sich dann eine Besprechung der Ergebnisse im Klassenplenum anschließen.

[Arbeitsblatt 2 - Fragebogen.rtf]

Es folgt eine Phase zur **Klärung der Begriffe** aus dem Wortfeld „Mitleid und Hilfe“. Die Motive von Spendern können in Gruppenarbeit diskutiert werden, danach können die Gruppen sich im Laufe der Arbeitsphase weiter zu Partnerarbeit und Einzelarbeit aufteilen.

[Arbeitsblatt 3 - Begriffsklärung.rtf]

Auf der Basis eines **Zeitungsartikels**, der von Rekord-Spendensummen berichtet, könnte die Ambivalenz bei groß angelegten medialen Spendenkampagnen zu Katastrophen, die einerseits den leicht makabren Beigeschmack von kommerzieller Vermarktung der Not haben, andererseits aber mit enormen Summen an Hilfsgeldern für sich sprechen.

[Arbeitsblatt 4 - Textarbeit.rtf]

Das Kernstück der Unterrichtsreihe ist die **Internetarbeit**, die den SchülerInnen die Möglichkeit gibt, selbständig in arbeitsteiliger Gruppenarbeit Hilfsorganisationen zu untersuchen und ggf. zu vergleichen / zu bewerten. Hier sollte deutlich mehr Zeit als für die anderen Phasen eingeplant werden, weil die genaue Recherche in der Kleingruppe erfahrungsgemäß länger dauert und den Gruppen noch ein ausreichender zeitlicher Rahmen zur Verfügung stehen muss, um die Präsentation ihrer Ergebnisse vorzubereiten.

[Arbeitsblatt 5 - Internetarbeit.rtf]

Als Abrundung des Themas könnte sich ein **interdisziplinärer Exkurs** in Kooperation mit dem Fach Deutsch anbieten.

[Arbeitsblatt 6 - Textarbeit Deutsch-Ethik.rtf]

Die Arbeit könnte auch weiter und ggf. aus der Schule heraus geführt werden, wenn die Klasse/Gruppe eine konkrete **Spendenaktion** vorbereitet und durchführt. Evtl. besteht an der Schule auch schon Kontakt zu einem Spendenprojekt, an das man „andocken“ könnte.

Internetressourcen

Über Katastrophen und Katastrophenhilfe gibt es im Internet eine Reihe qualitativ hochwertiger Informationsquellen.

Hilfsorganisationen

<http://www.drk.de/> - Deutsches Rotes Kreuz

<http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/> - Diakonie

<http://www.caritas-international.de/> - Caritas

<http://www.misereor.de/> - Misereor

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/> - Brot für die Welt

<http://www.worldvision.de/> - WorldVision

<http://www.unesco-kinder.de> - UNESCO

<http://www.welthungerhilfe.de> - Welthungerhilfe

<http://www.spendenwelt.de/> - Spendenwelt

Katastrophen und Katastrophenhilfe

<http://www.epo.de/serie/katastr.html> - epo - Entwicklungspolitik online

Wer sich einen Überblick über die verschiedenen Aspekte des Themas und die dazu verfügbaren Internet-Ressourcen verschaffen möchte, ist hier richtig.

<http://www.wissenschaft-online.de/abo/ticker/594250> - wissenschaft-online

Für diejenigen, die das Thema Flut noch vertiefen möchten und sich fragen, ob es die biblische Sintflut wirklich gab...

Der barmherzige Samariter

http://www.gym.moosburg.org/links/rel_ gle6.htm

Der barmherzige Samariter in Bild und Text

Informationen zur Autorin

Birgit Tramnitz ist Oberstudienrätin in Bonn und unterrichtet die Fächer Französisch, Erdkunde und Ethik. Ihre Arbeits-schwerpunkte liegen in den Bereichen Französisch in der Oberstufe, Schüleraustausch sowie Film- und Computereinsatz im Französischunterricht.

Ihre E-Mailadresse: birgittramnitz@gmx.de